Teil 89 – Lucas und Lena und der Abend vor dem Schulstart



Am neunundachtzigsten Abend lag ein ganz besonderes Kribbeln in der Luft des Kinderzimmers. Die schönen Herbstferien waren nun vorbei, und morgen früh wartete wieder der allererste Schultag. Neben Lucas’ Bett stand der Schulranzen bereits voll gepackt bereit, und auf dem Stuhl lagen die zusammengelegten Anziehsachen für den nächsten Morgen. Lucas, Lena und Emilia saßen eingekuschelt auf den Betten und dachten mit einer Mischung aus Aufregung und Vorfreude an das Wiedersehen mit ihren Schulfreunden und Erziehern.

Da begann die Fensterscheibe leise zu glitzern. Wie auf leisen Sohlen schwebte der Sternenfreund ins Zimmer hinein. Sein warmes, goldenes Licht senkte sich wie eine wohlige Decke über den Raum und verjagte augenblicklich jede kleine Unruhe. Mit einem sanften Neigen seiner Spitzen begrüßte er Lucas, Lena und Emilia.

Der Sternenfreund schwebte hinüber zum Schreibtisch und berührte den gepackten Schulranzen sanft mit einer leuchtenden Spitze. Augenblicklich glomm ein kleiner, unsichtbarer Mutstern darauf auf. Dann drehte er sich einmal langsam um die eigene Achse und wob aus goldgemalten Zahlen, leuchtenden Buchstaben und kleinen Sternenbildern eine zauberhafte Kulisse der Zuversicht mitten im Raum. Es fühlte sich an, als wollte er den Kindern sagen: „Egal wie viele neue Aufgaben morgen auf euch warten, eure magische Gemeinschaft nehmt ihr in jedem Moment mit.“

Lucas blickte lächelnd zu seinen Schulsachen hinüber, während der Sternenfreund noch ein Stückchen näher kam und beruhigenden Traumstaub über die Kissen der drei Kinder ausschüttete.

Voller Vorfreude auf den morgigen Tag reichten sich die Kinder noch einmal fest die Hände und schlossen zufrieden die Augen. Draußen auf der Fensterbank wachte der kleine Stern treu und schenkte ihnen ein sanftes Nachtlicht für den ruhigen Schlaf.

Created 2026-11-08 18:46:47 CET by Sascha Jelinek
Updated 2026-11-08 18:53:06 CET by Sascha Jelinek